

Struktur- und Leistungsdaten für eine KTQ-Zertifizierung¹

[/Bezirkskrankenhaus Schwaz Betriebsgesellschaft m.b.H/]

Datum: [/]

Berichtszeitraum: [/01.01.2017 – 31.12.2017/]

¹ Dieses Formular ist von Privatkliniken ohne Kassenzulassung, Forensischen Einrichtungen sowie weiteren Krankenhäusern außerhalb Deutschlands im Rahmen einer KTQ-Zertifizierung zu bearbeiten und als verbindliche Voraussetzung zur Antragsüberprüfung bei der Zertifizierungsstelle abzugeben.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 1
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58


Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen zum Krankenhaus	S. 3
2	Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement	S. 5
3	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen	S. 7

Allgemeiner Hinweis:

Mit den in diesem Dokument verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen sind, auch wenn sie nur in einer Form auftreten, gleichwertig beide Geschlechter gemeint.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch [Fr. Mag. Margit Holzhammer] ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben in diesem Bericht.

[Schwaz am, 06.04.2018] 

Unterschrift, Ort, Datum

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 2
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

1 Allgemeine Informationen

Name	Bezirkskrankenhaus Schwaz Betriebs GmbH
Zusatzbezeichnung	Standardkrankenhaus
Straße und Hausnummer	Swarovskistraße 1 - 3
PLZ und Ort	6130 Schwaz
Telefon	0043 (0)5242 600
TeleFax	05242 600 418
E-Mail	info@kh-schwaz.at
Webadresse/Internetpräsenz	www.kh-schwaz.at

Institutionskennzeichen <i>(oder entsprechende Kennzeichnung der Institution)</i>	K720
Standort(nummer) (wenn vergeben)	[]
Name und Art des Krankenhausträgers <i>(z.B. frei gemeinnützig, privat, öffentlich)</i>	Öffentliches Bezirkskrankenhaus Schwaz Betriebsgesellschaft m.b.H

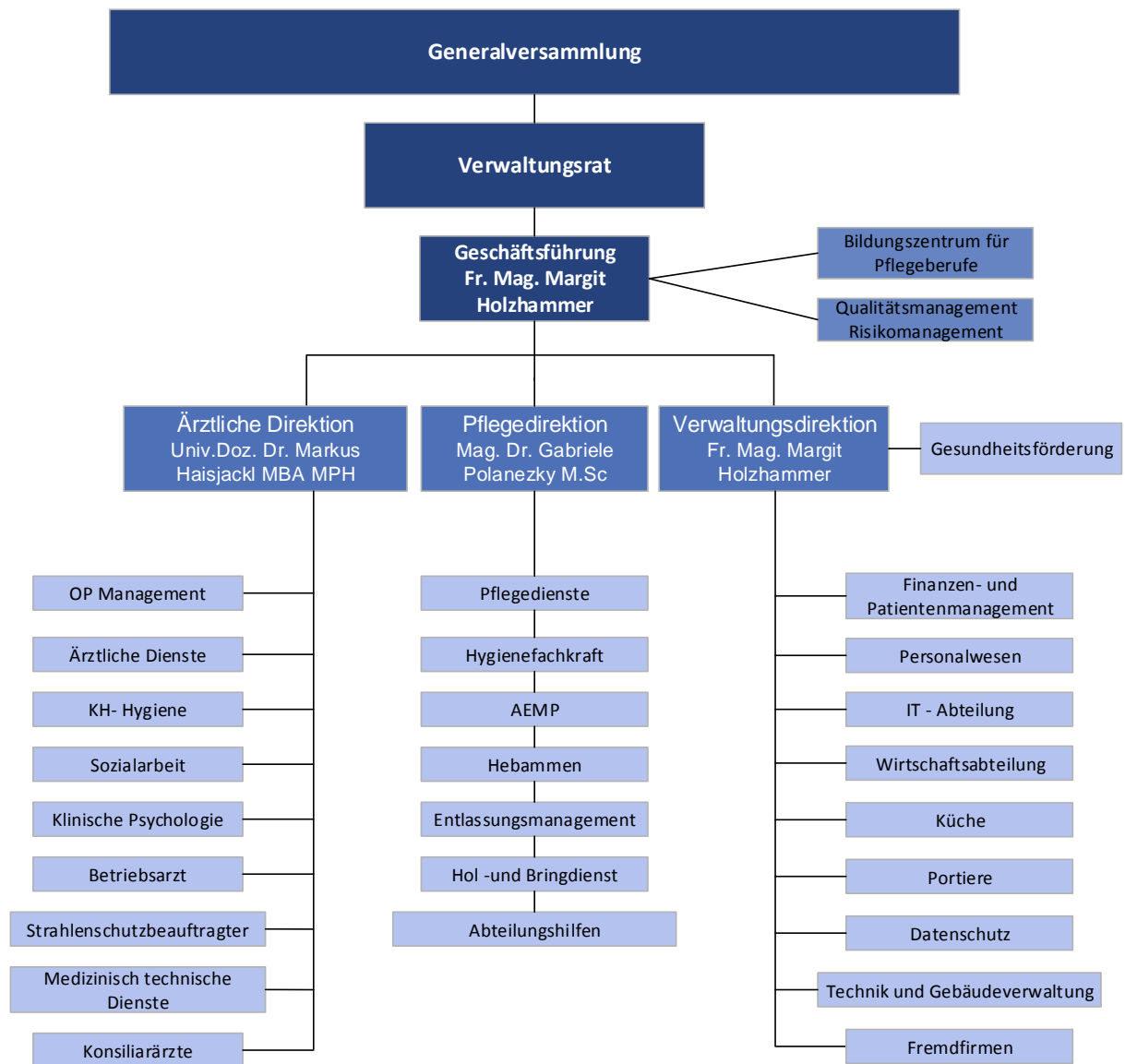
Akademisches Lehrkrankenhaus	<input checked="" type="checkbox"/> ja Universität: <u>Medizinische Universität Innsbruck, Graz und Wien</u>
Pflegewissenschaftliches Lehrkrankenhaus	<input type="checkbox"/> nein UMIT Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik GmbH Tirol
Fachbereiche und Forschungsschwerpunkte	[Anästhesie ,Allgemeine Chirurgie Gynäkologie und Geburtshilfe Hals-Nasen Ohren Abteilung Innere Medizin; Orthopädie und Traumatologie, Radiologie]

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	3
					von 58

Organisationsstruktur des Krankenhauses



ORGANIGRAMM



Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 4
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser, Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung oder Kliniken für forensische Psychiatrie:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

ja nein

Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus (Stichtag: 31.12. des letzten Kalenderjahres)	254																						
Anzahl der bettenführenden Fachabteilungen Art (aufzählen) <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Innere Fachabteilung • ... 	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Innere Medizin</td> <td style="text-align: right;">58</td> </tr> <tr> <td>Departement für Akutgeriatrie und Remobilisation</td> <td style="text-align: right;">24</td> </tr> <tr> <td>Palliativ (integriert in die Abteilung Innere Medizin)</td> <td style="text-align: right;">4</td> </tr> <tr> <td>Allgemeine Chirurgie</td> <td style="text-align: right;">62</td> </tr> <tr> <td>Gynäkologie und Geburtshilfe</td> <td style="text-align: right;">25</td> </tr> <tr> <td>Hals-Nasen Ohren Abteilung</td> <td style="text-align: right;">14</td> </tr> <tr> <td>Orthopädie und Traumatologie</td> <td style="text-align: right;">54</td> </tr> <tr> <td>Interdisziplinäre Intensiveinheit</td> <td style="text-align: right;">6</td> </tr> <tr> <td>IMCU</td> <td style="text-align: right;">2</td> </tr> <tr> <td>Tagesklinisch onkologisch</td> <td style="text-align: right;">2</td> </tr> <tr> <td>Tagesklinisch operativ</td> <td style="text-align: right;">3</td> </tr> </table>	Innere Medizin	58	Departement für Akutgeriatrie und Remobilisation	24	Palliativ (integriert in die Abteilung Innere Medizin)	4	Allgemeine Chirurgie	62	Gynäkologie und Geburtshilfe	25	Hals-Nasen Ohren Abteilung	14	Orthopädie und Traumatologie	54	Interdisziplinäre Intensiveinheit	6	IMCU	2	Tagesklinisch onkologisch	2	Tagesklinisch operativ	3
Innere Medizin	58																						
Departement für Akutgeriatrie und Remobilisation	24																						
Palliativ (integriert in die Abteilung Innere Medizin)	4																						
Allgemeine Chirurgie	62																						
Gynäkologie und Geburtshilfe	25																						
Hals-Nasen Ohren Abteilung	14																						
Orthopädie und Traumatologie	54																						
Interdisziplinäre Intensiveinheit	6																						
IMCU	2																						
Tagesklinisch onkologisch	2																						
Tagesklinisch operativ	3																						

Fallzahlen des Krankenhauses	
Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:	95241
Vollstationäre Fallzahl:	17189
Ambulante Fallzahl: Fallzählweise:	78052

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 5
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

2 Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement

Teilnahme an einer externen Qualitätssicherung*			
Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate (%)	Kommentar
Geburtenregister ¹ aktuelles Berichtsjahr =2016 (2017 ab Frühjahr 2018)	729 (Geburten)	100%	In Routinedokumentation integriert und mit dem Geburtenbuch gegengeprüft
Neugeborenen-Hörscreening 2016 ¹ aktuelles Berichtsjahr=2016 (2017 ab Frühjahr 2018)	734 (untersuchte Kinder)	712 (97,0%) unauffällig 2(0,3%) auffällig 20(2,7%) ohne Ergebnis	97,3% mit dokumentiertem Hörscreeningergebnis, Gegenprobe mit Daten des Geburtenregisters
PRT: Prothesenregister 2017 Knie Hüfte	128 Knieendoprothesen: 126 Erstimplantationen, 212 Hüftendoprothesen: 103 Erstimplantationen,	100%	In Op-Dokumentation (Partidoc) integriert und vor Ort mit Abgangsdiagnosen gegengeprüft
Mammographie Screening 2017	1421 Mammographieuntersuchungen (702 Screeninguntersuchungen und 719 kurative Untersuchungen) sowie 44 Assessments für 2017 gemeldet	100%	gemeldete Datensätze,
Diabetesregister 2017	91 Pat (18 Typ1, 69 Typ2, 1 andere Form, 3 Gestations-Diabetes) (2017)	nicht beurteilbar	Gemeldete Datensätze, Überprüfung nicht möglich
Tumorregister 2015 ¹ aktuelles Berichtsjahr=2015	2015: Interne 31, Chir 85, Gyn 21=insgesamt 137	100%	Gegenprobe über Entlassungsdiagnosen und Pathologiebefunde
A-IQI (Austrian Inpatient Quality Indicators)		100%	A-IQI ist eine Datenauswertung der Bundesgesundheitsagentur zur bundesweit einheitlichen Messung von Ergebnisqualität im Krankenhaus. Aus Routinedaten werden dabei statistische Auffälligkeiten für definierte Krankheitsbilder in einzelnen Krankenanstalten identifiziert. Betrachtet werden dabei in erster Linie Sterbe- und Intensivhäufigkeiten, Komplikationen, Mengeninformationen, Operationstechniken sowie Versorgungs- und Prozessindikatoren.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 6
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

Externe Laborqualitätssicherung über die ÖQUASTA,	Unser medizinisch technisches Labor nimmt an den Ringversuchen der ÖQUASTA (österreichische Gesellschaft für Qualitätssicherung und Standardisierung medizinisch- diagnostischer Untersuchungen) vierteljährlich teil.
Validierung AEMP	Jährliche Validierung der Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte durch die Sektion Hygiene und medizinische Mikrobiologie der Universität Innsbruck, zuletzt im Oktober 2017
Sanitäre Einschau	Überprüfung durch die Landessanitätsdirektion Tirol und der Bezirkshauptmannschaft Schwaz. Diese Überprüfungen erfolgen in regelmäßigen Intervallen. (2016 Innere Medizin; 2018 HNO)

* Hier erwartet die KTQ-GmbH einen entsprechenden Nachweis über die Teilnahme an allen gesetzlich verpflichtenden und freiwilligen Maßnahmen **(freiwillig zutreffend für Österreich)** zur externen Qualitätssicherung.

Anmerkung: Die Daten zu den Registern stammen vom Institut für klinische Epidemiologie der tirol kliniken.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 7
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

Qualitätspolitik (Leitbild) für das Gesamthaus/die Qualitätspolitik spiegelt sich auch in den Qualitätsprojekten wieder.

/Für wen wir da sind

Das Bezirkskrankenhaus Schwaz bietet allen Menschen die bestmögliche medizinische und pflegerische Versorgung. Wir fühlen uns den Einwohnern und Gästen dieser Region gegenüber verantwortlich und sehen uns neben dem primären Versorgungsauftrag zunehmend auch als Gesundheitszentrum. Wir sind ein bedeutender Arbeitgeber und eine wichtige Ausbildungseinrichtung in unserem Bezirk.

Was wir bieten

Wir arbeiten nach bewährten Methoden, Erkenntnissen und Standards, um die höchstmögliche Behandlungsqualität zu gewährleisten und sind allen neuen Entwicklungen gegenüber offen. Wir bieten eine auf hohem Stand der Technik ausgerichtete Infrastruktur. Für die Behandlung von Patienten in Notsituationen und für chronisch Kranke sind unsere Mitarbeiter bestens qualifiziert und kompetent. Ein großes Angebot an Behandlungsformen und Zusatzleistungen soll helfen, sich bei uns rundum sicher und wohl zu fühlen.

Wofür wir stehen

Unser Handeln beruht darauf, die uns anvertrauten Menschen ganzheitlich zu betrachten. Wir bemühen uns für jeden seine persönlichen Bedürfnisse, sein Denken und sein Fühlen zu respektieren unabhängig von unterschiedlichen sozialen, kulturellen und religiösen Wertvorstellungen. Laufende Fort –und Weiterbildung schafft die Grundlage für Vertrauen in die Kompetenz unserer Mitarbeiter.

Was uns wichtig ist

Vertrauen, Respekt und Wertschätzung sind die Grundlage unserer Kommunikation und Zusammenarbeit. Durch Authentizität und Glaubwürdigkeit schaffen wir Transparenz gegenüber Patienten und Mitarbeitern, deren Anliegen und Ideen wir ernst nehmen. Jeder einzelne Mitarbeiter trägt persönlich zur Meinungsbildung in der Öffentlichkeit bei und ist sich dieser Verantwortung bewusst. Ein professionelles und höfliches Auftreten ist uns besonders wichtig. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, sowie die Erhaltung und Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens unserer Mitarbeiter sind ein Schwerpunkt unseres Tuns.

Qualität und Sicherheit

Wir sind bestrebt den hohen Anforderungen gerecht zu werden. Wir verbessern unser Tun kontinuierlich durch gezielte kritische Reflexion. Die Anwendung von Methoden und Instrumenten des Qualitätsmanagements sichert einen hohen Standard des Behandlungsprozesses. Wir sehen uns als lernende Organisation. Die Erhöhung der Patientensicherheit ist ein zentrales Anliegen.

Wohin wir uns entwickeln

Wir wollen agieren und nicht reagieren - unsere Investitionen sind daher zukunftsorientiert. Wir streben starke Kooperationen und Partnerschaften an. Wir wollen die zentrale Anlaufstelle in der Gesundheitsversorgung für die regionale Bevölkerung und für unsere Gäste sein.

Wirtschaftlich ökologisches Handeln

Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber der öffentlichen Hand ernst. Die vorhandenen Ressourcen werden bestmöglich genutzt und eingesetzt. Wirtschaftliches Denken und Handeln tragen zum Erhalt der bestmöglichen Versorgungsqualität und Standortsicherung bei. Wir wollen unseren laufenden Betrieb nachhaltig umwelt- und ressourcenschonend gestalten |

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 8
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

Qualitätsziele und Operationalisierung	
1	<p>Hohe Patientenzufriedenheit</p> <p>Die Patientenzufriedenheit wird mittels einer permanenten Befragung erhoben. Die Ergebnisauswertung erfolgt mittels so genannter Kritikanteile. Die zeitnahe Bearbeitung von Eingaben in das Beschwerdemanagement soll ebenfalls zur Erhöhung der Patientenzufriedenheit beitragen.</p>
2	<p>Bestmögliche Mitarbeiterzufriedenheit</p> <p>Zielsetzung ist die Bindung der Mitarbeiter an das Haus. Förderung und Erhaltung eines guten Betriebsklimas. Die Förderung und aktive Mitarbeit der kollegialen Führung am betrieblichen Gesundheitsmanagement ist ein zentrales Qualitätsziel. Weiters erfolgt eine konsequente Umsetzung der Instrumente zur Personalentwicklung zur Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit. Mit der Durchführung von Mitarbeiterbefragungen zu speziellen Themenstellungen soll die Möglichkeit geboten werden, sich aktiv am Unternehmensprozessbeteiligen zu können.</p>
3	<p>Zufriedenheit unserer zuweisenden Ärzte</p> <p>Zur Erhebung der Zuweiserzufriedenheit wird eine regelmäßige Befragung aller zuweisenden ÄrztInnen durchgeführt. Eine gute Zusammenarbeit mit unseren Zuweisern bildet die Grundlage einer bestmöglichen Patientenversorgung. Es erfolgen alle drei Jahre Befragungen unser Zuweiser.</p>
4	<p>Patientensicherheit</p> <p>Laufende Analysen bestehender Prozesse auch unter dem Aspekt der Patientensicherheit. Evaluierung vorhandener Strukturen durch interne und externe Risikoassessments. Gewährleistung der Sicherheit durch die Anwendung anerkannte Methoden zur Risikominimierung. Betreibung eines CIRS, Durchführung von regelmäßigen M&M Konferenzen.</p>
5	<p>Dem Ziel der langfristigen Standortsicherung wird durch laufende Adaptierungen des Behandlungsangebotes sowie bestmöglicher gerätetechnischer Ausstattung Rechnung getragen. (Ankauf eines neuen MRT ist erfolgt). Laufende Angebotserweiterungen wie onkologisches Tagesstation und operative Tagesklinik. Das Brustzentrum wurde zertifiziert.</p>
6	<p>Hygienemanagement</p> <p>Erfassung von nosokomialen Infektionen, Wundinfektionen, Teilnahme an diversen Erfassungsregistern, Erhöhung der Compliance zur Händehygiene.</p>
7	<p>Wissensmanagement</p> <p>Ausbau unseres Dokumentenmanagementsystems Nexus Curator als Wissensdatenbank.</p>
8	<p>Etablierung von Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen in allen medizinischen Fachabteilungen</p>
10	<p>Die im Juli 2018 anstehende Rezertifizierung zu bestehen und dabei neue Erkenntnisse hinsichtlich Verbesserungspotenziale zu generieren.</p>

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	9 von 58

Qualitätsmanagement-Projekte	
1	<p>Die Aufrechterhaltung des Qualitätsmanagementsystems</p> <p>Etablierung von regelmäßige QM Audits in allen Stations- und Funktionseinheiten des Hauses. Ein Auditplan und entsprechende Auditchecklisten analog dem KTQ Verfahren wurden bereits erarbeitet. Diese Audits sollen als zusätzliche Instrumente zur Evaluierung und Aufrechterhaltung des QM Systems dienen.</p> <p>Anmerkungen zum KTQ Verfahren und zur Rezertifizierung</p> <p>Derzeit besteht in Österreich keine gesetzliche Pflicht ein Qualitätsmanagementsystem zu betreiben. Trotzdem hat sich die Kollegiale Führung des Hauses zu diesem Schritt entschlossen. Im Haus bestanden schon sehr viele gut aufgebaute Methoden und Instrumente eines Qualitätsmanagements. Der nächste logische Schritt war es, diese Instrumente in einem Modell zusammenzuführen. Mit dem KTQ Modell wollten wir den stetig steigenden Ansprüchen aller Interessenspartner (Patienten, Mitarbeiter sowie Trägerschaft) Rechnung tragen.</p> <p>Im Rezertifizierungsprozess haben wir folgende Zielsetzungen verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neuerliche Standortbestimmung des Gesamthauses - Auslösen von Reflexionsprozessen und Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung - Einschätzung der Stärken und Verbesserungspotenziale der gegenwärtigen Leistungen unter Berücksichtigung der Empfehlungen des ersten Visitationsberichtes. - Berücksichtigung von Vorgaben der medizinischen Fachgesellschaften - Bedachtnahme auf Expertenstandards - Erhöhung der Patientensicherheit - Weitere Integration von Wertehaltungen - Etablierung von Überprüfungsinstrumenten - Prozess der ständigen Verbesserung durch den PDCA - Zyklus - Hoher Lerneffekt
2	Erfolgreiche Zertifizierung des Brustzentrums Schwaz 2016
3	Erfolgreiche Rezertifizierung des Bildungszentrums für Pflegeberufe nach ISO 9001:2015 im November 2017
4	<p>Validierung der Zentralsterilisation (AEMP)</p> <p>Als wesentliche Optimierung gegenüber der letzten Zertifizierung kann die erfolgreiche Validierung der AEMP im Jahr 2016 angeführt werden. Alle Arbeitsbeschreibungen, Kontrollen, Checklisten sind in einer eigenen Rubrik AEMP / Zentralsterilisation im Nexus Curator hinterlegt.</p>
5	<p>Operative Tagesklinik</p> <p>Die neu etablierte operative Tagesklinik (April 2017) stellt eine räumliche und geräte-technische eigenständige Organisationseinheit für tagesklinische Eingriffe dar.</p> <p>Mit der Implementierung wurde das Ziel verfolgt, eine Optimierung des Patientenmanagements (Ineinandergreifen der Prozesse im prästationären Setting, Ambulanzbereich, Tagesklinikbereich - OP-Bereich und nachgelagerter Bereich - Tagesstation) zu erreichen. Ressourcenallokation auf allen Ebenen (Einsatzplanung, Auslastung, Freispiel von Kapazitäten im Zentral OP) waren weitere zentrale Zielsetzungen. Es wurden die bestehenden Räumlichkeiten im Erdgeschoss („Reserve“ OP Säle, Einleit- und Aufwachbereich) adaptiert und mit neuen medizinisch technischen Geräten ausgestattet. Diese Einheit steht allen operativen Fachabteilungen zur Verfügung. Organisatorisch ist der tagesklinische OP dem Zentral OP zugeordnet. Betrieben wird die tagesklinische Einheit in enger Abstimmung mit dem OP Management durch den Leiter der Anästhesie.</p>

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	10 von 58

6	<p>Onkologisches Tagesstation</p> <p>Im Zuge der Etablierung der onkologischen Tagesklinik 2016, war es Zielsetzung, die Aufnahmeverfahren neu zu konzipieren. Insbesondere wurde dabei auf eine Erhöhung des Patientenkomforts geachtet. Onkologische Patienten müssen nicht mehr via allgemeine Ambulanz aufgenommen werden. Für tagesklinische Patienten sind Kriterien analog der Empfehlungen der ÖGARI definiert und für unser Haus gültig</p>
7	<p>Projekt Delir- und Demenzprojekt (Start Herbst 2017)</p> <p>Delirmanagement zur Prävention, Früherkennung und Frühtherapie bedarf eines multiprofessionellen Ansatzes. In einem proaktiven Herangehen übernehmen Pflegende die Aufgabe der Früherkennung mittels Screening mit evaluierten Instrumenten, erfassen gemeinsam mit den ärztlichen Behandlerinnen und Behandlern die Risikofaktoren und versuchen gemeinsam veränderbare Faktoren zu minimieren. Die Entwicklung eines Interventions- und Pflegekonzeptes ist Zielsetzung dieses Projektes.</p>
8	<p>Projekt Umsetzung neue Datenschutzgrundverordnung</p> <p>Neukonzeption der Organisationsstruktur, Analyse der bestehenden Prozesse; Sichtung bestehender Maßnahmen, Erstellung eines Verzeichnisses aller Verarbeitungsvorgänge von personenbezogenen und gesundheitsbezogenen Daten nach Vorgaben der DSGVO.</p> <p>Ausarbeitung einer Datenschutzfolgeabschätzung der erfassten Vorgänge. Klärung der Verantwortlichkeiten</p>
9	<p>Projekt HIPSTER</p> <p>Durch eine interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit (Philosophie des KTQ Verfahrens) wollen wir die bestmögliche Versorgung sicherstellen und Wege aufzeigen, wie nach einer Verletzung im Alter die Mobilität der Betroffenen zügig wiederhergestellt und / oder bestmöglich erhalten werden kann. Die Mobilität ist elementar für den Erhalt der Selbstständigkeit und damit auch einer entsprechenden Lebensqualität. Um diese Ziele zu erreichen, ist sowohl unfallchirurgisches als auch geriatrisches Wissen von Nöten. Ein älterer Mensch erholt sich schneller von den Folgen eines Traumas und erleidet seltener ein erneutes Trauma, wenn Unfallchirurgen, Geriater, Physiotherapeuten, Ernährungsmediziner, Ergotherapeuten und geschultes Pflegepersonal eng und konstruktiv zusammen arbeiten.</p>
10	<p>Laufende schriftliche Ausarbeitung zu qualitätsrelevanten Themenstellungen wie Leitfaden zu Fallbesprechungen kritischer Ereignisse; Standard Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen.</p>
11	<p>Beteiligung an Aktionen „Saubere Hände“ des Landes Tirol</p>
12	<p>Das Projekt „Optimierung der Patientenübergabe vom Rettungsdienst an das Ambulanzpersonal“ wurde 2016 mit dem Österreichischen Preis für integrierte Versorgung ausgezeichnet. Nach vollständiger Umsetzung unserer Initiative tirolweit, wurde dem Projekt der Austrian Patient Safety Award 2017 in der Kategorie „Sektorenübergreifende Versorgung“ von der Österreichischen Plattform Patientensicherheit verliehen. Die intensive Zusammenarbeit zwischen Rettungsdienst und Pflegepersonal war der Erfolgsfaktor dieses Projekts. Mit der Etablierung eines einheitlichen ABS Briefings und elektronischen Dokumentationswesens konnte der Informationsfluss optimiert und die Patientensicherheit erhöht werden.</p>

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 11
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

3 Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen

für jede Organisationseinheit / Fachabteilung ist dieser Teil auszufüllen

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Anästhesie und Intensivmedizin	
Kontaktdaten	Priv. Doz. Prim. Dr. Lukas Kirchmair 05242 600 3420; lukas.kirchmair@kh-schwaz.at	
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	<p>Allgemeinanästhesie (Inhalationsanästhesie, TIVA), Analgosedierung</p> <p>Regionalanästhesie (rückenmarksnahe Verfahren, periphere Nervenblockaden, kontinuierliche Regionalanästhesie), ggf. als Kombinationsverfahren in Verbindung mit einer Allgemeinanästhesie oder Analgosedierung</p> <p>Intensiv- und Notfallmedizin</p> <p>Schmerztherapie</p>	<p>Die Durchführung eines Anästhesieverfahrens ist die Kernleistung der Anästhesie. Die Auswahl des geeigneten Anästhesieverfahrens sowie die standardisierte präoperative Risikoevaluierung sind Teil des Präanästhesiegesprächs</p> <p>Intraoperative Überwachung nach aktuellen Qualitätsanforderungen gem. ÖSG in seiner aktuellen Fassung, Die Datenerfassung erfolgt mittels PDMS. Die postoperative Überwachung wird im Aufwachraum sichergestellt.</p> <p>An der interdisziplinär betriebenen ICU (6 Betten) und IMCU (2 Betten) werden kritisch kranke Patienten bzw. Patienten nach großen Eingriffen behandelt und nach betreut. Ausstattung gem. ÖSG in seiner gültigen Fassung</p> <p>Postoperative Schmerztherapie mittels systemischen Analgetika, Einsatz der kontinuierlichen Regionalanästhesie bei ausgewählten Eingriffen in Anlehnung an die wissenschaftliche Evidenz.</p>
2	Alle Narkoseverfahren bei tagesklinischen Operationen	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	12
					von 58

3	Zahnsanierung:	Kinder, Frauen und Männer des Bezirkes Schwaz mit einer Behinderung werden in Narkose durch Vertragszahnärzte zahnmedizinisch versorgt.
---	----------------	---

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Präoperative Holding Area Aufwachraum mit 6 Bettenplätzen Intensivstation mit 6 ICU- und 2 IMCU-Betten	

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1		

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

 Operative Eingriffe mit AN Verfahren
6076

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Anästhesieambulanz:	Präoperative Aufklärung und Risikoevaluierung gemäß BQLL
2	Schmerzsprechstunde:	PatientInnen mit chronischen Schmerzen werden nach Vereinbarung betreut.
3	Alle Anästhesieverfahren bei tagesklinischen Operationen	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 13
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

Apparative Ausstattung (nur auszugsweise)		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
auszugsweise		
Bezeichnung:	Typ Modell	Hersteller
6 Beatmungsgeräte	Evita V300	Dräger Medical Austr GmbH
1 Narkosegeräte	Datex Avance S/5	Datex- Ohmeda Corp.
2 Narkosegerät	Dräger Perseus A500	Dräger Medical Austr GmbH
2 Narkosegerät	Avance CS2 Pro	Datex- Ohmeda Corp.
1 Narkosegerät	Aespire View	GE Healthcare Austria
Atemgasbefeuchter	Airvo 2	Fisher&Paykel Healthcare
2 Nierenersatztherapie	Prismaflex	Gambro Hospal Austr.GmbH
Maschinelle Autotransfusion	OrthoPat	Haemonetics HandelsgmbH
Maschinelle Autotransfusion	Cellsaver Elite	Haemonetics HandelsgmbH
Beatmungsgerät	Oxylog 3000 plus	Dräger Medical Austr GmbH
Beatmungsgerät	Oxylog 2000	Dräger Medical Austr GmbH
17 Überwachungseinheiten	B450 Carescape	GE Healthcare Austria
4 Überwachungseinheit tragbar	B20 ProCare	GE Healthcare Austria
2 Atemtherapiegeräte CPAP	CF 800	Dräger Medical Austr GmbH
2 Blut-und Infusionswärmer	Ranger 245	3M Österreich GmbH
Point-of-Care Gerinnungsdiagnostik	ROTEM Sigma	Matel
Ultraschallgerät	SonoSite SII	SonoSite Austria

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	13,68	inkl. Ausbildungsärzte	Fachärzte für Anästhesie und Intensivmedizin Notärzte (ÖAMTC Flugrettung und NEF) DESA
davon Fachärzte	10,68	Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin	2 DESA (Diplomate of the European Society of Anaesthesiology) InFact interdisz. med. Simulator Instruktor
Belegärzte			

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 14
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	11,80	
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)		
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre) Entspricht Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegefachkraft.	11,80	1 MA Weiterbildung Basales und Mittleres Pflegemanagement 10 MA Sonderausbildung für Anästhesiepflege 6 MA Sonderausbildung für Anästhesie und Intensivpflege 1 Mentor 1 in Ausbildung ERC ALS Provider ALS MegaCode Trainer European Trauma Course Provider InFact interdisz. med. Simulator Instruktor ERC Generic Instructor Course

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 15
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

3 Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen

für jede Organisationseinheit / Fachabteilung ist dieser Teil auszufüllen

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	[Chirurgie]
Kontaktdaten	[Prim. Univ .Prof. Dr.Gerold Wetscher 05242 600 2100; gerold.wetscher@kh-schwaz.at]
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Abdominalchirurgie (Magen, Speiseröhren, Gallenblase und Gallenwege, Bauchspeicheldrüse, Dünn- und Dickdarm, u. a.)	Die Abteilung hat große Erfahrung in der laparoskopischen Chirurgie. In der der Abteilung stehen den Patientinnen und den Patienten kompetente Experten in der laparoskopischen Behandlung der gastrooesophagealen Refluxerkrankung sowie von Schluckstörungen zur Verfügung. Aber auch in der Behandlung der Adipositas, und in der Colon- und Magen Chirurgie sowie bei Gallensteinleiden und in der Hernienchirurgie (Operation nach der TEPP-Methode) kommt die Laparoskopie zur Anwendung. Die Abteilung setzt im großen Rahmen auf die SILS-Technik - der nächste Schritt für minimalinvasive Operationen mit dem Laparoskop. Ein einziger kleiner Schnitt genügt. Mittlerweile Standard bei Leistenbrüchen, Gallen- und Dickdarmoperationen. Darüber hinaus wird die gesamte Palette der Bauchchirurgie bis hin zur Leber- und Pankreaschirurgie angeboten. Die Abteilung besitzt sehr große Erfahrung in der Notfallchirurgie.
2	Schilddrüse	Die gesamte Palette der Schilddrüsenchirurgie wird angeboten. Zusätzlich bieten wir auch eine prä- und postoperative Schilddrüsenabklärung an.
3	Brust	Ein eigenes Brustzentrum für eine intensive Beratung und Behandlung

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	16 von 58

		<p>bei Brustkrebserkrankungen steht zur Verfügung. Im Brustzentrum erfolgt eine Zusammenarbeit der chirurgischen, radiologischen und gynäkologischen Abteilungen des Bezirkskrankenhauses Schwaz. Im Jahre 2016 wurde das Brustzentrum rezertifiziert. Die Abteilung beteiligt sich an onkologischen Studien (insbesondere an Studien der ABCSG - Austrian Breast and Colorectal Cancer Study Group) Zwei Ärzte arbeiten derzeit an der Erstellung eines hausinternen Tumorregisters.</p>
4	Onkologie	<p>In der Abteilung nimmt die operative Therapie von Tumorerkrankungen einen hohen Stellenwert ein. Insbesondere bei der Erkennung und Behandlung von Brust- und Darmkrebserkrankungen ist ein Vorgehen nach dem aktuellen Wissensstand von außerordentlicher Wichtigkeit. Im Rahmen interdisziplinärer Besprechungen (Tumorboard) wird für jeden Patienten ein individuelles Behandlungskonzept erstellt und somit die erforderliche Qualität gesichert.</p>
5	Thoraxchirurgie	<p>Es werden thoraxchirurgische Erkrankungen diagnostiziert und behandelt. Die Abteilung bietet die Bronchoskopie, die Mediastinoskopie sowie die Thorakoskopie an. Bis hin zur Lobektomie können alle thoraxchirurgischen Eingriffe durchgeführt werden.</p> <p>Auch das Ösophaguscarinom wird behandelt</p>
6	Gefäßchirurgie	<p>Die Gefäßchirurgische Einheit unserer Abteilung bietet modernste Diagnosemöglichkeiten zur Feststellung krankhafter Veränderungen sowohl der Arterien als auch der Venen. Die operative Palette unserer Abteilung umfasst u.a. Eingriffe an der Bauchschlagader, an Becken- sowie Extremitätenarterien.</p> <p>Kurzstreckige Engstellen oder Verschlüsse können aber auch mit einem Ballon aufgedehnt oder mit einem Röhrchen (Stent) erweitert werden.</p>

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 17
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

		Varizenoperationen (Krampfadern) werden nach unterschiedlichen Methoden durchgeführt. Neuerdings können wir bei entsprechenden Fällen auch die Venenoperation mittels Laser anbieten.
7	Endoskopie	Vorsorge, Diagnostik und Therapie Der Endoskopie zugeordnet ist das funktionsdiagnostische Labor. Die dort durchgeführte Manometrie (Druckmessung) und pH-Metrie (Säuremessung) der Speiseröhren sind heutzutage notwendige Untersuchungen in der Refluxdiagnostik und zur Abklärung von Schluckstörungen.
8	Tagesklinische Operationen	Bei Erwachsenen: Varizenoperation (Krampfadern), Leistenbruchoperation, Nabelbruchoperation, Gallenblasenentfernung, Bauchspiegelung (aus diagnostischen Gründen), Implantation PORT-Katheter, Implantation Verweilkatheter, Abszessspaltung z.B. an Schweißdrüsen, im Leisten- oder Genitalbereich, Hämorrhoiden und andere Enddarmkrankungen z.B. Marikenentfernung, Entfernung von Haut- und Weichteiltumoren, Fettgewebstumore (Lipom), Analabszess und Anal-fistel, Steißfistel Bei Kindern: Phimosen, Nabelbruch, Leistenbruch, weitere Operationen auf Anfrage

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Stoma- und Kontinenzberatung	Beratung, Schulung, Versorgung sowohl der Patienten als deren Angehörigen
2	Aromapflege	
3	Kinästhetik	
4	Wundmanagement	
5	Palliativpflege	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 18
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Gästezimmer für die Unterbringung von Begleitpersonen	
2	Essensmöglichkeit für Angehörige	
3	Organisation des Rücktransports	
4	Parkplatzmöglichkeit für Dauerparker	
5	Ehrenamtliche Besuchsdienste	

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	stationär 4387 ambulant 6277 2000 operative Eingriffe
---	---

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen	R10.4	268
2	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichnet	A09.9	203
3	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess	K57.3	190
4	Varizen der unteren Extremitäten ohne Ulzeration oder Entzündung	I83.9	169
5	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gründen	K40.9	154
6	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet	K35.8	134
7	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet	K52.9	133
8	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis	K21.0	131
9	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis	K21.0	126
10	Periphere Gefäßkrankheit, nicht näher bezeichnet	I73.9	97

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	19 von 58

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Allgemeine Ambulanz	
2	Gefäßambulanz	
3	Brustambulanz	
4	Onkologische Ambulanz mit Tumornachsorge und genetischer Beratung	
5	Refluxambulanz	
7	Adipositasambulanz	

Apparative Ausstattung (Auszugsweise)			
Nr.	Vorhandene Geräte		Kommentar/Erläuterung
	Bezeichnung:	Typ Modell	Hersteller
	Endo-Kamera	H3-Z 22220055-3	Storz Karl Austria GmbH
	Endo-Kamera	H3-Z 22220055-3	Storz Karl Austria GmbH
	Kamerakontrolleinheit	IMAGE1 HD 22201011	Storz Karl Austria GmbH
	8 Überwachungseinheiten	MP5 IntelliVue	Philips Austria Wien
	Überwachungszentrale	PIIC iX	Philips Austria Wien
	3 Langzeit pH Aufzeichner	Digitrapper pH 400	Medtronic A/S
	Ösophagusmanometrie	Polygraf ID 12CH	Medtronic A/S
	ARGON-Plasma-Koagulator	Erbe APC 300	Erbe Elektromedizin GmbH
	Lasertherapiegerät	Velure S8/15	Lasering s.r.l.
	Neuro-Monitor	Avalanche XT	Dr.Langer Medical GmbH
	2 Endoskopietürme	WM-NP1	Olympus Austria GesmbH
	Endoskopwaschmaschine	Olympus ETD-3 plus	Miele GmbH
	Endoskopwaschmaschine	Olympus ETD4 Plus GA	Miele GmbH
	Ultraschall-Reinigungsgerät	Elmasonic S100	Elma GmbH
	Video-Bronchoskop	EB-270 T	Fujinon Europe GmbH
	Shaver-Handstück	Hummer 2	Stryker GmbH&Co.KG
	Röntgenbildverstärker	OEC 7900	GE Healthcare Austria
	Röntgenbildverstärker	BV 29	Philips Austria lbk
	Röntgenbildverstärker	OEC 9900	GE Healthcare Austria
	Pulsoszillograf	Compactus 7132	Gutmann Medizinelektronik
	6 Video-Koloskope	CF-H180AI	Olympus Austria GesmbH
	2 Kaltlichtquellen	CLV-180	Olympus Austria GesmbH
	2 Videoprozessoren	CV-180	Olympus Austria GesmbH
	Video-Gastroskop	GIF-1TQ160	Olympus Austria GesmbH
	Video-Gastroskop	GIF-H180J	Olympus Austria GesmbH
	5V ideo-Gastroskope	GIF-Q180	Olympus Austria GesmbH
	HF-Chirurgiegerät	VIO 3	Erbe Elektromedizin GmbH
	HF-Chirurgiegerät	LigaSure-8	Valleylab Inc.
	Gefäßdiagnosegerät	AngE Phlebo	Sonotechnik Austria
	Ultraschallsonde	SonoAce PB-C3-7ED	Sonoace Deutschland GmbH

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 20
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	16,18	inkl. Turnusärzte und Assistenzärzte	
davon Fachärzte	9,69		2 Prüfärzte der Austrian Breast & Colorectal Cancer Study Group (ABCSCG),
Belegärzte			

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	39,23	
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	..	
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre) Entspricht Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegefachkraft.	37,76	<ul style="list-style-type: none"> 1 MA Pflegewissenschaftsstudium mit Schwerpunkt Pflegemanagement, MScN 1 MA Weiterbildung Basales und Mittleres Pflegemanagement 2 MA Stoma- und Kontinenzberatung 2 MA Weiterbildung Wundmanagement 3 MA Weiterbildung für Endoskopiepflege (inkl. Sterilgut Teil 1) 1 MA in Ausbildung für Endoskopiepflege 1 in Ausbildung 1 Praxislehrgang für Palliativpflege 4 Mentoren 2 Zertifizierungskurs Kinäs-

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	21
					von 58

		thetik 35 MA Grundkurs Kinäs- thetiks	
Pflegeassistenz	1,47		
Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Thera- peutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	wird nicht separat angeführt siehe Kommentar	...	Therapeuten werden geordert sind Stellenplanmäßig der In- neren Medizin sowie Unfall Chirurgie zugeordnet worden.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 22
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

3 Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen

für jede Organisationseinheit / Fachabteilung ist dieser Teil auszufüllen

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Gynäkologie und Geburtshilfe
Kontaktdaten	[Prim. Dr. Karin Jeggle-Riha 05242 600 2200; karin.jeggle-riha@khschwaz.at]
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>
	Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	<p>Frauengesundheit und Schwangerenvorsorge stehen im Mittelpunkt der gynäkologischen Abteilung.</p> <p>Das Angebot reicht von der Abklärung und Behandlung von Frauenbeschwerden und Frauenkrankheiten über eine umfassende Information sowie Aufklärung bis hin zu einer ganzheitlichen frauenärztlichen Betreuung.</p> <p>Das Leistungsspektrum beinhaltet die stationäre und ambulante Betreuung von Schwangeren, Geburten ab der vollendeten 36.SSW, sowie Pränataldiagnostik (ÖGUM Stufe II), Urodynamik, ambulante gynäkologische Notfallversorgung, gynäkologische Zuweisungsambulanz. Alle herkömmlichen gynäkologischen Operationen, insbesondere aber auch modernste Operationsverfahren sind Teil des Leistungsspektrums.</p>	<p>Modernste Operationsverfahren insbesondere minimal invasive Verfahren kommen zum Einsatz. Besonderer Wert wird auf organerhaltende Operationen gelegt. Dadurch kann vielen Patientinnen eine Gebärmutterentfernung erspart werden.</p>
2	<p>Einen besonderen Angebotsschwerpunkt setzen wir bei den neuesten Entwicklungen in der chirurgischen Therapie des ungewollten Harnverlustes - wie beispielsweise den Schlingenverfahren.</p>	<p>Durchführung von urodynamischen Messungen</p> <p>Abklärung von ungewolltem Harnverlust und /oder ausgeprägten Senkungsbeschwerden.</p> <p>Elektrotherapie und konservative Inkontinenztherapien zusätzlich zu modernen Inkontinenzoperationen</p>

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	23
					von 58

		werden angeboten.
3	Tagesklinisches Angebot	<p>Vaginalseitig: Operationen am äußeren Genitale (Tumore, Zysten, Abszesse etc.), Abklärung von Dysplasien (Hautveränderungen) am äußeren Genitale durch Hautstanzen, Schlingenkonisation (bei schweren Dysplasien am Gebärmutterhals), Curettagen (Gebärmutterausschabung), Diagnostische Hysteroskopien (Spiegelung der Gebärmutterhöhle), Thermoablation (Verödung der Gebärmutter Schleimhaut bei starker Regelblutung), Narbenkorrekturen</p> <p>Abdomenseitig: Diagnostische Bauchspiegelungen (Abklärungen von Sterilität mit Eileiterdurchgängigkeitsprüfung, Abklärung unklarer Unterbauchschmerzen etc.) Operative Bauchspiegelungen (Eileiterunterbindung etc.)</p>
4	Organscreening in der 20.-22. Woche	Ultraschall
5	„First Trimester Screening“	Eine völlig gefahrlose Untersuchung in der 11.-14. Schwangerschaftswoche, bei der es durch die Ultraschall-Messung der Nackentransparenz des Fetus, des Nasenbeins und des Blutflusses zum kindlichen Herzen, sowie durch Bestimmungen aus dem Blut der Mutter möglich ist, sehr früh und mit großer Sicherheit Hinweise auf eine Chromosomenstörung zu erhalten.
6	invasive Methoden der Pränataldiagnostik, wie Chorionzottenbiopsie und Amniocentese	Abklärung von vermuteten bzw. Ausschluss von genetischen Aberrationen
7	Zertifiziertes Brustzentrum	Zu den Aufgaben des Brustzentrums zählen Vorsorge, Diagnose, Therapie und Nachsorge bei Brustdrüsenkrankungen.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 24
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Möglichkeit der Hebammengeburt	Nach Vorbild des AKH-Wien-Modells hat die werdende Mutter die Möglichkeit, wie bei der Hausgeburt, aber unter dem Dach des Krankenhauses mit allen Möglichkeiten der Hilfe bei einem Notfall, ihr Baby ausschließlich mit der Hebamme ohne ärztliche Anwesenheit zur Welt zu bringen. Falls überhaupt notwendig, werden jedoch rein ärztliche und chirurgische Maßnahmen wie beispielsweise die Versorgung eines Dammschnittes weiterhin im Sinne der Patientinnensicherheit von Ärztinnen und Ärzten der Abteilung durchgeführt.
2	24 Stunden Rooming in	
3	Förderung mutternaher Neugeborenenpflege	Babypflege, Stillen, Säuglingsernährung - mit all dem werden junge Mütter durch unser Geburtshilfeteam vertraut gemacht, damit sie sich zu Hause von Anfang an in ihrer neuen Rolle zurecht finden.
4	Stillberatung - Stillambulanz	Anleitung und Unterstützung beim Stillen wird durch vier speziell ausgebildete Still- und Laktationsberaterinnen gegeben. Sollten zu Hause Stillprobleme auftreten, kann von der Patientin jederzeit die hauseigene Stillambulanz aufgesucht werden.
5	Neugeborenen-Hörscreening	
6	Neugeborenen-Hüftsonographie	
7	Ernährungsberatung in der Schwangerschaft	

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Kreissaalführungen	Werdende Mütter sowie deren Partner können sich im Vorfeld ein Bild über unsere Einrichtungen und das Betreuungsangebot machen.
2	Standesamt	Ein Mitarbeiter des Standesamtes kommt direkt vor Ort und die Patienten

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 25
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

		können alle administrativen Belange erledigen.
3	Frühstücksbuffet	
4...	Babyerstaussstattungspaket	

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	stationär 1736 ambulant 3507 Geburten 735 Operationen 930
---	--

Hauptdiagnosen Geburtshilfe und Gynäkologie			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Spontangeburt eines Einlings aus Schädellage	O80.0	423
2	Geburt eines Einlings durch elektive Schnittentbindung	O82.0	124
3	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung bei Gefahrenzustand für Mutter oder Kind	O82.1	84
4	Missed abortion [Verhaltene Fehlgeburt]	O02.1	79
5	Entbindung eines Einlings mittels Vakuumentraktor	O81.4	67
6	Zu starke oder zu häufige Menstruation bei regelmäßigem Menstruationszyklus	N92.0	57
7	Polyp des Corpus uteri	N84.0	49
8	Dysplasie der Cervix uteri, nicht näher bezeichnet	N87.9	43
9	Sonstige und nicht näher bezeichnete Ovarialzysten	N83.2	31
10	Postmenopausenblutung	N95.0	28
Brustzentrum	Bösartige Neubildung: Zentraler Drüsenkörper der Brustdrüse	C50.1	64

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 26
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Allgemeine Gynäkologische Ambulanz und Notfallambulanz	<i>siehe oben</i>
2	Urogynäkologische Ambulanz und Urodynamik	<i>siehe oben</i>
3	Pränataldiagnostik und Spezialultraschall	<i>siehe oben (Angebot nach ÖGUM Stufe II)</i>
4	Hebammenambulanz	Kennenlernen des geburtshilflichen Teams, Administration vor der Geburt, Beratung von werdenden Müttern in Nähe zum Geburtstermin
5	Stillambulanz	Das Aufgabengebiet ist die Beratung und die fachliche Hilfestellung für individuelle, ideale Stillpraktiken und die Unterstützung beim Weiterstillen in schwierigen Situationen.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 27
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
Bezeichnung:	Typ Modell	Hersteller
Endo-Kamera	H3-Z 22220055-3	Storz Karl Austria GmbH
Kamerakontrolleinheit	IMAGE1 HD 22201011	Storz Karl Austria GmbH
Videoprozessor	AIDA compact NEO	Storz Karl Austria GmbH
Transportinkubator	TI 500	Dräger Medical Austr GmbH
Reanimationseinheit	Babytherm 8000 OC	Dräger Medical Austr GmbH
Pulsoxymeter	BIOX 3800	Datex- Ohmeda Corp.
2 Cardiotocograph	Corometrics 174	GE Healthcare Austria
Ultraschall-Scanner	HD11	Philips Austria Ibk
Hämoglobinfotometer	Hemocue	Hemocue
Telemetrieinrichtung	T602E	Rimkus Medizintechnik
Entbindungsbett	Vitalux-Bett	Vitalux GmbH
Urodynamischer Meßplatz	Ellipse	Andromeda med.Syst.GmbH
Ultraschall-Scanner	HD11	Philips Austria Ibk
Ultraschall-Scanner	iU22 xMatrix	Philips Austria Ibk
Kolposkop	Kolposkop 150FC	Zeiss Carl GmbH
Gyn-Untersuchungsstuhl	Medimatic 115.7	Schmitz u. Söhne
Videokamera	Milive Primo	Zeiss Carl GmbH
3 Mikroskope	Primo Star HAL	Zeiss Carl GmbH
Ultraschallsonde	C9-5 ICT	ATL Philips Med. Systems
Blutdruckrekorder	Mobil O graph	I.E.M GmbH
Lasertherapiegerät	Minilaser 3100	HELBO-Medizintechnik GmbH
HF-Chirurgiegerät	Harmonic Generator 300	Johnson & Johnson Medical
Uterustherapiegerät	NovaSure	Hologic Inc.
HF-Chirurgiegerät	Versapoint Gynecare	Gynecare, Inc.
Gewebezerstückler-System	Versapoint Gynecare	Gynecare, Inc.
Ultraschall-Scanner	EPIQ 7	Philips Austria Ibk
Ultraschallsonde	X6-1	Philips Austria Ibk
Ultraschallsonde	C9-2	Philips Austria Ibk
Ultraschallsonde	C5-1	Philips Austria Ibk
Ultraschallsonde	C10-3v	Philips Austria Ibk
Ultraschallsonde	eL18-4	Philips Austria Ibk
Optik, Endoskopie, starr	HOPKINS 26003 BA 30°10mm	Storz Karl Austria GmbH
Überwachungseinheit tragbar	B20 ProCare	GE Healthcare Austria
Bilirubinometer	JM-105	Dräger Austria GmbH

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 28
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	[6,44]	[]	Prim. Dr. Karin Jeggle-Riha FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe ÖGUM STUFE II, Zertifizierung: Zwei weitere FA First and second Trimester Screening FMF]
davon Fachärzte	[4,48]	[]	[]
Belegärzte	[]	[]	[]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	[16,51]	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	[... Vollkräfte]	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre) Entspricht Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegefachkraft.	[16,51]	1 MA Weiterbildung Basales und Mittleres Pflegemanagement 10 DGKKS (Kinderkranken-diplom) 8 MA mit Doppeldiplom Alle MA Basisseminar Stillen und Stillberatung 1 Säuglingsreanimation Instructor 2 IBCLC

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 29
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

		1 Breast care Nurse 2 MA IBCLC 18 MA Basisseminar Stillen und Stillberatung 2 MA Mentoren Umschulung lt. GUK-Novelle seit 2016 – Umsetzung ab April 2018 1 MA Wechseljahreberaterin Schulung Allgemeines Diplom – Gesundheits- und Kinderkrankenpflege lt. GUK-Novelle seit 2016 – Umsetzung in der Praxis ab April 2018
Hebammen	8,2	

Therapeutisches Personal der Abteilung

Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	wird nicht separat angeführt siehe Kommentar		Therapeuten werden geordnet sind aber Stellenplanmäßig der Inneren Medizin sowie Unfall Chirurgie zugeordnet worden.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 30
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

3 Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen

für jede Organisationseinheit / Fachabteilung ist dieser Teil auszufüllen

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	[Hals Nasen Ohrenabteilung	
Kontaktdaten	[FA Dr. Tomislav Caric 05242 600 2350; tomislav.caric@khschwaz.at	
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Operationen an Mandeln, Nasenscheidewänden, Trommelfellen	Neben den allen gängigen Operationsverfahren wird zusätzlich professionelle Hilfe geboten
2	Mikrochirurgische Mittelohr- und Speicheldrüseneingriffe	Schnarchen Durch stationäre Schnarchtestung grenzen wird das ungefährliche, lästige und zu sozialen Problemen führende Schnarchen ohne Atemstörung vom gefährlichen Schnarchen mit Atemaussetzern ab, dass Tagesmüdigkeit, Bluthochdruck und ein erhöhtes Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko zur Folge haben kann. Schnarchoperationen helfen beim Schnarchen ohne Atemstörung und bei leichteren Fällen von Schnarchen mit Atemstörung, schwere Fälle werden ins Schlaflabor zur Maskenanpassung überwiesen.
3	Plastisch-chirurgische Operationen an (abstehenden) Ohren und bei Nasenfehlstellungen	Schwerhörigkeit Mittelohrschwerhörigkeit durch Ohrerkrankungen mit Zerstörung des Schalleitungsapparates werden durch mikrochirurgische Ohroperationen mit Wiederherstellung der Schalleitung behandelt, Innenohrschwerhörigkeit erfordert die Anpassung von Hörgeräten.
4	Endoskopische Nasennebenhöhleneingriffe	
5	Nächtliche Schnarchabklärung und entsprechende Schnarchoperationen	
6	Infusionstherapien bei Hörsturz, Schwindel und Ohrengeräuschen	
7	Moderne Diagnostik von Hörstörungen und bei Schwindel	
8	Ultraschalluntersuchungen, Endoskopie von Nase und Kehlkopf	
9	Neugeborenen-Hörtest in den ersten Lebensstagen	
10	Tagesklinische Leistungen	Rachenmandeloperationen (Adenotomie) in Vollnarkose, Trommelfellschnitte (Paracentese) in Vollnarkose,

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	31 von 58

		Akutversorgungen einer traumatischen Trommelfellperforation, Ohranlegeoperationen (Otoplastik) bei Jugendlichen und Erwachsenen in Lokalanästhesie, Hauttumor-Entfernungen im HNO-Bereich.
--	--	--

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1		

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Die Mitaufnahme eines Elternteils oder einer Bezugsperson bei Kindern ist obligat.	
2	Besuch der Roten Nasen (Clowns)	

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

stationär 1138
ambulant 1120
Operationen 540

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	32
					von
					58

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Nasenseptumdeviation, Verbiegung oder Subluxation des Nasenseptums (erworben)	J34.2	236
2	Chronische Tonsillitis	J35.0	84
3	Idiopathischer Hörsturz	H91.2	61
4	Hyperplasie der Rachenmandel	J35.2	50
5	Neuropathia vestibularis	H81.2	43
6	Benigner paroxysmaler Schwindel	H81.1	37
7	Akute Tonsillitis, nicht näher bezeichnet	J03.9	34
8	Tinnitus aurium	H93.1	32
9	Nasenbeinfraktur	S02.2	30
10	Epistaxis	R04.0	29
11	Schwindel und Taumel	R42	28

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Allgemeine Ambulanz	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 33
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

Apparative Ausstattung auszugsweise

Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
Bezeichnung:	Typ Modell	Hersteller
OP-Mikroskop	OPMI 9 FC	Zeiss Carl GmbH
HF-Chirurgiegerät	Erbotom ICC 50	Erbe Elektromedizin GmbH
Video-Printer	Mitsubishi P91E	Mitsubishi EVS GmbH
Audiometer	MT 10 Tympanometer	Interacoustics A/S
Audiometer	MADSEN Itera II	Otometrics GmbH
Behandlungsstuhl	E2/5	ATMOS Medizintechnik GmbH
HNO-Behandlungseinheit	Servant 5C	ATMOS Medizintechnik GmbH
Schlaf-Apnoe-Diagnosegerät	SOMNOscreen plus PSG+Tele	SOMNOmedics AT
Chirurgie-Sauger	Securat 80, GF200	Braun B. Aesculap AG
Ultraschall-Scanner	SonoAce 6000 II-128 B/W	Sonoace Deutschland GmbH
Ultraschallsonde	SonoAce PB L5-9EC-N	Sonoace Deutschland GmbH
Kaltlichtquelle	Storz 470B	Storz Karl Austria GmbH
Endoskop starr	Storz 8707DA	Storz Karl Austria GmbH
Endoskop flexibel	Storz 8707DA	Storz Karl Austria GmbH
Endoskop starr	Storz-Hopk7230BA 30° 4mm	Storz Karl Austria GmbH
Pulsoxymeter	TruSignal 3500	GE Healthcare Austria
Video-Bronchoskop	EB-270 T	Fujinon Europe GmbH
Laryngoskop	LS-7	Reichert-Jung
Monitor	Sony LCD Monitor LM2140	Sony Austria GmbH
Endoskop starr	Storz-Hopk7230AA 0° 4mm	Storz Karl Austria GmbH
Endoskop starr	Storz-Hopk7230AA 0° 4mm	Storz Karl Austria GmbH
Endoskop starr	Storz-Hopk7230BWA 30° 4mm	Storz Karl Austria GmbH
Bohrkonsole f. HNO	TPS	Stryker GmbH&Co.KG
Kaltlichtquelle	Storz 470B	Storz Karl Austria GmbH

Bereich 0	Dokumentenname KTQ Struktur- und Leistungsdaten	Version 1	Gültig ab 10/09/09	Vorversion: keine	Seite 34 von 58
--------------	--	--------------	-----------------------	----------------------	--------------------

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	3,86	[[[[
davon Fachärzte	1,91	[[[[
Belegärzte	[[[[[[

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	9,27	
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	[[[[
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre) Entspricht Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegefachkraft.	9,27	1 MA Weiterbildung Basales und Mittleres Pflegemanagement 2 MA Palliativpflege 2 MA DGKK 1 MA Hygienefachkraft 1 MA Mentor 8 MA Kinästhetic

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1			

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	35
					von 58

3 Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen

für jede Organisationseinheit / Fachabteilung ist dieser Teil auszufüllen

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Innere Medizin und Departement für Akutgeriatrie/Remobilisation
Kontaktdaten	[Prim. Univ. Doz.. Dr. Hannes Gänzer 05242 600 2410; hannes.gaenzer@khschwaz.at]
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	<p>In unserem Standardkrankenhaus sind wir für die internistische Basisversorgung zuständig und decken daher das breite Spektrum internistischer Erkrankungen ab. Es ist unser erklärtes Ziel, bei der Erkennung (Diagnose) und der Behandlung (Therapie) von Krankheiten eine allgemeine Innere Medizin zu praktizieren, die den Menschen in seiner Gesamtheit und als Hilfe suchende Person sieht.</p> <p>Kernaufgaben: Triage von Kranken (wer kann im Standardkrankenhaus versorgt werden und wer braucht das Universitätsklinikum mit seinen Spezialabteilungen). Ambulante und stationäre Betreuung von Patienten. Die „Aufnahme“ fungiert als Notfallambulanz 24 Stunden / 365 Tage, versorgt darüber hinaus akut und chronisch Kranke, die im niedergelassenen Bereich nicht versorgt werden.</p> <p>Intensivmedizinische Betreuung auf der Interdisziplinären Intensiveinheit</p> <p>Betreuung neurologischer und psychiatrischer PatientInnen zusammen mit Konsiliarfachärzten</p>	<p>Kardiologie: Wir bieten das gesamte Spektrum der konservativen, kardiologischen Abklärung und Therapie. Schwerpunktmäßig beinhaltet dies Herzultraschall, transösophagealer Herzultraschall, Stress-Echokardiographie, Ergometrie, Langzeit-EKG, Event Recorder, Implantation von Loop Recordern und KHK Abklärung mittels Coronar CT. Ergometrie, Spirometrie, 24-Stunden Blutdruckmessung, Schrittmacher zur Überbrückung von Störungen des Herzschlags,</p> <p>Sonographie: Ultraschall der Bauchorgane, Venen, Arterien, Schilddrüse, Gewebsentnahmen unter Ultraschall-Kontrolle, Punktionen verschiedener Körperhöhlen und des Knochenmarks),</p> <p>Pulmonologie: Lungenspiegelung (Bronchoskopie) Ambulante Betreuung von Lungenerkrankungen</p> <p>Stoffwechselerkrankungen: Diabetesschwerpunkt inkl. Diabetes-Schulungen und Ernährungsberatung</p> <p>Gerinnungsschulungen</p>

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	36
					von 58

		Interdisziplinäre Intensivstation: Möglichkeit zur künstlichen Beatmung und Nierenersatztherapie, Intensivmedizinisches Leistungsspektrum entsprechend einem regionalen Standardkrankenhaus, angeschlossene IMCU
2	Akutgeriatrie und Remobilisation	Die funktionellen Fähigkeiten der älteren Patienten werden in verschiedenen, speziell entwickelten Tests geprüft (Geriatrisches Assessment). Physiotherapeuten, Ergotherapeutinnen, Sozialarbeiterinnen, klinische PsychologInnen und eine Logopädin haben die Aufgabe, diese Patienten zu schulen, Bewegungsabläufe des Alltagslebens zu optimieren, die Mobilität zu erhalten oder wieder zu verbessern. Durch schnelleres Wiedererlangen von Selbstständigkeit bzw. Organisation von Pflegeunterstützung wird so das Ziel einer kürzeren Aufenthaltsdauer erreicht.
3	Palliativbereich Palliativstation	Versorgung und Betreuung von Personen, die an einer fortgeschrittenen, unheilbaren und die Lebensqualität schwer beeinträchtigenden Erkrankung leiden. Dadurch sind adäquate Ressourcen für den Prozess der Sterbebegleitung geschaffen.
4	Behandlung und Betreuung von onkologischen PatientInnen	Durch die Einrichtung einer onkologischen Ambulanz und Tagesklinik konnte eine spürbare Verbesserung in der Betreuung onkologischer PatientInnen erreicht werden. Damit ist der häufig bestehende Wunsch einer wohnortnahe Betreuung möglich durch ein vertrautes Betreuungsteam erfüllt. Therapiepläne werden individuell auf jede/n PatientIn abgestimmt, um alle Fachdisziplinen optimal in der Erarbeitung eines Behandlungskonzeptes einbinden zu können, finden wöchentlich Tumorboards (Tumorbesprechungen) statt. Bei komplexen Fragestellungen besteht eine enge Kooperation mit dem onkologischen Zentrum in Innsbruck.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 37
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Das ergotherapeutische Angebot umfasst	ADL-Training (Wasch- und Anziehtraining, Haushaltstraining, Funktionelle Therapie (Mobilisation, Training grobmotorischer und feinmotorischer Fähigkeiten Wahrnehmungsschulung Neuropsychologisches Training (z.B. Konzentrations- und Gedächtnistraining) Gruppentherapie Angehörigenschulung Hilfsmittelabklärung und –Versorgung
2	Übungsküche in der Therapieeinheit	Remobilisation, Integration in den normalen Lebensalltag
3	Logopädie	Therapieangebote bei Schluckstörungen Gesichtslähmungen Störungen von Atmung und Stimme Zentrale Sprach- und Sprechstörungen
4	Sozialberatung	Unterstützung bzw. Organisation in allen Belangen die weitere Versorgung betreffend. Unterstützung schwierigen Lebenssituationen
5	Klinische Psychologie	Die Unterstützung der PatientInnen bei psychischen Belastungssituationen im Rahmen ihrer somatischen Erkrankung steht im Vordergrund. Die Unterstützung orientiert sich an den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Betroffenen, wobei eine Mitbetreuung für PartnerInnen und Angehörige möglich ist. Die psychologische Arbeit ist in den Gesamtbehandlungsplan integriert.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 38
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Gästezimmer für die Unterbringung von Begleitpersonen	
2	Essensmöglichkeit für Angehörige	
3	Organisation des Rücktransports	
4	Zusammenarbeit mit Hospizmitarbeitern	
5	Ehrenamtliche Besuchsdienste	
6	Parkplatzmöglichkeit für Dauerparker	

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	stationär 4605 ambulant 7521
---	---------------------------------

Hauptdiagnosen Innere Medizin			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet	C34.9	135
2	Pneumonie, nicht näher bezeichnet	J18.9	134
3	Synkope und Kollaps	R55	125
4	Essentielle (primäre) Hypertonie	I10	124
5	Vorhofflimmern und Vorhofflattern, nicht näher bezeichnet	I48.9	119
6	Herzinsuffizienz, nicht näher bezeichnet	I50.9	117
7	Chronische obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Infektion der unteren Atemwege	J44.09	112
8	Multipl. Myelom	C90.0	108
9	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	N39.0	92
10	Sepsis, nicht näher bezeichnet	A41.9	87

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 39
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

Hauptdiagnosen Geriatric			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	N39.0	85
2	Pneumonie, nicht näher bezeichnet	J18.9	81
3	Herzinsuffizienz, nicht näher bezeichnet	I50.9	58
4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege	J44.09	42
5	Sepsis, nicht näher bezeichnet	A41.9	39
6	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege	J44.01	36
7	Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet	J15.9	31
8	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet	N17.9	26
9	Essentielle (primäre) Hypertonie	I10	25
10	Volumenmangel	E86	24

Hauptdiagnosen Palliativ			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Sepsis, nicht näher bezeichnet	A41.9	15
2	Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet	C34.9	12
3	Pneumonie, nicht näher bezeichnet	J18.9	11
4	Herzinsuffizienz, nicht näher bezeichnet	I50.9	10
5	Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet	J15.9	10
6	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	C64	7
7	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet	N17.9	6
8	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet	C50.9	5

Bereich	Dokumententname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	40
					von 58

9	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	N39.0	5
10	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet	J18.0	4

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Allgemeine Ambulanz und Notfallambulanz	Dies ist die Anlaufstelle für alle akut internistische Fälle, die einer sofortigen Behandlung bedürfen. Zudem werden stationäre Aufnahmen und Abklärungen über diesen Ambulanzbereich abgewickelt.
2	Diabetesambulanz und Stoffwechsellambulanz	
3	Pulmologische Ambulanz	
4	Angiologische Ambulanz	
5	Herzschrittmacher und Defibrillator Ambulanz	
6	Onkologische Ambulanz und Tagesklinik	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	41
					von
					58

Apparative Ausstattung inkl. Intensivereinheit		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
	Bezeichnung:	Typ Modell
	Blutfiltrationsgerät	Prisma CFM
	Blutfiltrationsgerät	Prismaflex+comfort
	Endexpir. CO2-Messung	99400-CO2
	Ernährungspumpen	APPLIX Vision
	Ultraschallsonde	C5-2 40R
	Atemtherapiegeräte CPAP	CF 800
	Kaltlichtquelle	CLK-3
	Infusionsspritzenpumpen	Combimat 2000 CS01
	Überwachungseinheiten	Datex F-CU8 Intensiv
	Multiparametermodule	E-PRESTN
	Bronchoskop	FB-120T
	Instrumentenwaschmaschine	G 7735
	Überwachungszentrale	I-Central
	Ultraschallsonde	L7-4
	Defibrillatoren	LIFEPAK 12
	Ultraschallsonden	P4-2
	Herzschrittmacher extern	Pace 100
	Röntgenaufnahmegerät	Polymobil Plus
	Zytostatika-Werkbank	KSP 12
	Pulsoxymeter	Nanox 2
	Saugelektrodenwagen	Vacucar
	Ultraschall-Scanner	HDI 5000 SCT
	Ultraschallsonde	C5-2 AP
	3 EKG-Rekorder Langzeit	Lifecard CF
	2 EKG-Schreiber	CardioSoft V6
	EKG-Langzeit-Auswerteeinheit	Pathfinder Digital
	Fahrradergometer	Corival 906900
	Defibrillator	LP 500
	Spirometer	Spirovit SP260
	3 EKG-Rekorder Langzeit	Lifecard CF
	Überwachungszentrale	M3140
	Überwachungseinheiten	MP5 IntelliVue
	EEG-Schreiber	Schwarzer EEG-EPAS 29
		Hersteller
		Gambro Hospal Austr.GmbH
		Gambro Hospal Austr.GmbH
		Medtronic Österreich
		Fresenius Kabi AG
		ATL Philips Med. Systems
		Dräger Medical Austr GmbH
		Olympus Austria GesmbH
		Döring GmbH
		Datex- Ohmeda Corp.
		Datex- Ohmeda Corp.
		Fujinon Europe GmbH
		Miele GmbH
		Datex- Ohmeda Corp.
		Philips Austria Ibk
		Medtronic Österreich
		ATL Philips Med. Systems
		Osyпка Dr.Ing.P.
		Siemens AG Med.technik I
		ThermoFisher
		Medlab GmbH
		Ohlenschläger
		ATL Philips Med. Systems
		Philips Austria Ibk
		DelMar Reynolds GmbH
		Marquette Hellige GesmbH
		DelMar Reynolds GmbH
		Lode B.V. Medical Techn
		Medtronic Österreich
		Schiller Austria GmbH
		DelMar Reynolds GmbH
		Philips Austria Ibk
		Philips Austria Wien
		Natus Europe GmbH

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 42
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	21,97	Medizin	
davon Fachärzte	9,48		Fachärzte für Innere Medizin Additivfacharzt für Angiologie Additivfacharzt für Haematologie und Onkologie Additivfacharzt für Endokrinologie und Stoffwechsel Additivfachärzte für Geriatrie und Palliativmedizin Additivfacharzt für Lungenerkrankungen Fachärzte und Assistenten mit Notarztdiplom Facharzt mit „Prüfdiplom klinischer Prüfärzt“ InFact interdisz. med. Simulator Instruktor
Belegärzte			

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	43
					von
					58

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	55,62	
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)		
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre) Entspricht Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegefachkraft.	49,22	2 MA Lehrgang für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung 2 MA interprofessioneller Universitätslehrgang Palliativ Care 1 BScN Palliativ Care 2 MA Palliativpflege 2 Mitarbeiter die Weiterbildung "Kardiologische Pflege" 2 MA Ausbildung Herzinsuffizienz 2 Wundmanagement 5 Mentoren 7 Zertifizierungskurs Kinästhetik 35 Grundkurs Kinästhetik 3 Diabetesberater 1 MA Validation Anwender 1 MA psychiatrisches Diplom 1 MA Memorybeauftragte 3 MA Mittleres- und basales Pflegemanagement 1 MA BScN für Führungsaufgaben 1 MA MScN für Führungsaufgaben
Pflegeassistenz	6,4	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 44
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten, Ergotherapeuten	7,3	Anzahl für das Gesamthaus, werden allen Fachabteilungen zugeteilt. 1 MA mit MH Kinaesthetics Grund- und Aufbautrainerin und ZAK Trainerin. 1 MA in Ausbildung Osteopathie
2	Sozialarbeiter	1,10	
3	Klinische Psychologen	1,56	
4...	Logopädie	0,70	
5	Diätologie	2,25	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 45
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

3 Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen

für jede Organisationseinheit / Fachabteilung ist dieser Teil auszufüllen

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Radiologie
Kontaktdaten	[Pim. Dr. Clemes Lottersberger 05242 600 3100; clemens.lottersberger@khschwaz.at
Hauptabteilung <input type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/> ist keine Bettenführende Station	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Neben den stationären und ambulanten Patienten des Hauses werden am Institut auch Patienten, die von auswärts tätigen Ärzten zugewiesen werden untersucht.	Das Institut für Radiologie bietet das komplette medizinische Leistungsspektrum der modernen radiologischen Bildgebung und Therapie an. Zum Einsatz kommen modernste, dem neuesten Stand der Technik entsprechende Diagnosegeräte um die Strahlenbelastung des Patienten auf ein Minimum zu reduzieren.
	MRT - Untersuchungen	Mit der Anschaffung einer Magnetresonanztomographie wurden die radiologischen Untersuchungsmethoden erweitert und das Leistungsspektrum radiologischer Bildgebungsverfahren vervollständigt
2	Thorax- und Skelettradiologie	
3	Bildgebung und Funktionsdiagnostik des Verdauungstraktes	
4	Computertomographie	Spiralcomputertomographie (CT) Das Revolution GSI Gerät ermöglicht die Anfertigung von Querschnittsbildern aus sämtlichen Körperregionen, Erkrankungen des Gehirns, Brust- und Bauchorgane, Wirbelsäule und Bandscheibenerkrankungen werden detailreich dargestellt.
5	Interventionelle Radiologie	In der interventionellen Radiologie können bildgestützt verschiedene Eingriffe minimal invasiv durchgeführt werden wie z.B. Drainagen, Erweite-

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	46
					von 58

		rungen eingengter Blutgefäße mit Hilfe von Ballonen und Stents, Gelenksinfiltrationen oder Gewebeprobeentnahmen aus inneren Organen. Die digitale Subtraktionsangiographieeinheit (DSA) ermöglicht die überlagerungsfreie Darstellung von Gefäßverengungen oder -verschlüssen, welche in gleicher Sitzung durch das Verfahren der Interventionellen Radiologie (Aufdehnung von Gefäßeinengungen mittels Ballonkatheter) wieder durchgängig gemacht werden.
6	Mammographie	
7	Knochendichtemessung	
8	Sonographie	
9	Tagesklinisches Angebot	Die Abteilung für Radiologie bietet als Leistung Radiofrequenzablation der Facettengelenke an. Die Thermoablation ist eine Behandlungsmöglichkeit für PatientInnen, die infolge von Facettendegeneration unter chronischen Rückenschmerzen leiden. Das Verfahren bietet den betroffenen PatientInnen eine ambulante Alternative zu operativen Eingriffen. Dieser minimal invasive Eingriff führt zu einer Schmerzlinderung und ermöglicht so wieder die Teilnahme an den Aktivitäten des täglichen Lebens.

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	Patientenkontakte 29911
---	-------------------------

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 47
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

Apparative Ausstattung			
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung	
1	2 Aufnahmeplätze Durchleuchtung	CT 24 Stunden Notfallverfügbarkeit gegeben	
	Bezeichnung:	Typ Modell	Hersteller
	Magnetresonanztomograph	Magnetom AERA	Siemens AG Med.technik I
	Computertomograph	Revolution GSI	GE Healthcare Austria
	Mammografie	Senographe Essential	GE Healthcare Austria
	Durchleuchtung	Artis zee	Siemens AG Med.technik I
	3 Röntgenaufnahmeplätze	Digital Diagnost 4.1	Philips Austria Ibk
	Mobiles Röntgengerät	wDR	Philips Austria Ibk
	Ultraschall-Gerät	iU22	Philips Austria Ibk
	2 Ultraschallsonden	C5-1	Philips Austria Ibk
	Ultraschallsonde	L12-5	Philips Austria Ibk
	Ultraschallsonde	L17-5	Philips Austria Ibk
	Ultraschall-Gerät	EPIQ 5G	Philips Austria Ibk
	Ultraschallsonde	L12-3	Philips Austria Ibk
	Ultraschallsonde	L18-5	Philips Austria Ibk
	Kontrastmittelinjektor CT	CT-Motion	Ulrich Medizintechnik
	Hüftextensions-System	trac-view	Menges Medizint. GmbH
	3 Detektor mobil	SkyPlate Pixium 3543EZ	Philips Austria Ibk
	Kontrastmittelinjektor MRT	Max 3	Ulrich Medizintechnik
	Auswertungseinheit	Advantage Workstation	GE Healthcare Austria
	Hüftextensions-System	trac-view	Menges Medizint. GmbH

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	3,95	[]	CT Befundung MR Befundung Mammographie Onkologische Bildgebung Interventionelle Radiologie traumatologische Bildgebung konventionelles Röntgen
davon Fachärzte	3,36	[]	[]

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 48
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

Medizinisch technisches Personal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
RT	17,30	inkl. Unfallröntgen MR Sicherheitsbeauftragte Mammascreeingkurse
MTF	1,73	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	49
					von
					58

3 Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen

für jede Organisationseinheit / Fachabteilung ist dieser Teil auszufüllen

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Orthopädie und Traumatologie
Kontaktdaten	[Prim. Dr. Markus Reichkendler 05242 600 2500; markus.reichkendler@khschwaz.at]
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	An der orthopädisch- traumatologischen Abteilung wird mit Ausnahme der Wirbelsäulenchirurgie die gesamte Palette der Orthopädie und Unfallchirurgie angeboten: Von der Behandlung von Frakturen bis zum künstlichen Gelenkersatz werden jegliche Verletzungen der Gelenke, Knochen, des Beckens sowie Erkrankungen des Bewegungsapparates nach aktuellem Stand der Wissenschaft behandelt.	Von sämtlichen Möglichkeiten der Frakturbehandlung bis zum künstlichen Gelenkersatz werden jegliche Verletzungen der Gelenke, Knochen, des Beckens sowie Erkrankungen des Bewegungsapparates nach aktuellem Stand des Wissens behandelt. Wo immer es möglich und sinnvoll ist, kommen bei Operationen minimalinvasive Methoden zum Einsatz. Neben der Behandlung von Akutverletzten werden auch Nachkontrollen in der Unfallambulanz durchgeführt. Bei den planbaren Kontrolluntersuchungen wird im Sinne der Patienten speziell darauf geachtet, dass diese, wenn immer es möglich ist, vom gleichen Arzt ausgeführt werden. Eine weitere Patientengruppe der Abteilung für Orthopädie und Traumatologie sind Menschen mit degenerativen Problemen an Hüfte, Knie, Fuß oder Schulter. Bei diesbezüglichen Problemen und Fragestellungen können die Patienten, wie auch nach Verletzungsfolgen, die jeweiligen Spezialambulanzen kontaktieren.
2	Operative Tagesklinik	Arthroskopien: Kniegelenk, Ellbogengelenk, Hüftgelenk, Sprunggelenk und Schultergelenk Fußchirurgie: Hammerzehen, Hallux valgus Handchirurgie: Carpaltunnelsyndrom, Dupuytren (ein Strang), Ganglion, Ringbandspaltung (schnellender Finger), Rhizarthrosen-OP Allgemeine Eingriffe: Einfache Metallentfernungen, Epicondylitis, Lipome, Fibrome und kleine Weicht-

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	50 von 58

		eiltumore
3	Schulterchirurgie	Gelenkersatz (Endoprothetik), Arthroskopie, Sehnenrisse, Instabilitäten
4	Handchirurgie	Sehnenchirurgie, Stellungkorrekturen, Arthrodesen, Rhizarthrosen-OP
5	Hüftchirurgie	Gelenkersatz (Endoprothetik) minimal-invasiv , Arthroskopie, Impingementbehandlung, Labrumchirurgie
6	Kniechirurgie	Gelenkersatz, Arthroskopie, Kreuzbandersatz, Meniskus- und Knorpelchirurgie, Kniescheibeninstabilitäten, Umstellungsosteotomien
7	Fußchirurgie	Halluxchirurgie, Hammerzehenkorrekturen, Plattfußkorrekturen, Arthrodesen bei Arthrose, Sprunggelenksarthroskopie
8	Ellbogenchirurgie	Arthroskopie, Bandersatzplastiken bei Instabilitäten, chronischer Tennis- und Golferellbogen
9	Lückenlose ärztliche Begleitung ab Eintreffen des Patienten am Hubschrauberlandeplatz	eigener Arzt für Übernahme der Patienten vom Notarzt am Hubschrauberlandeplatz

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapie; Ergotherapie, Logopädie	<p>Therapieformen Physiotherapie: Prävention, Krankenbehandlung und Rehabilitation, Erstmobilisation nach Operationen, Rückenschulung, Gangschulung, elektrotherapeutische Maßnahmen, Gruppentherapien mit Beinachsentraining, Stabilisation bei Schulterproblematiken sowie nach endoprothetischer Versorgung von Hüfte und Knie</p> <p>Das ergotherapeutische Angebot umfasst: ADL-Training (Wasch- und Anziehtraining, Haushaltstraining,...), Funktionelle Therapie (Mobilisation, Training grobmotorischer und feinmotorischer Fähigkeiten) Wahrnehmungsschulung Neuropsychologisches Training (z.B. Konzentrations- und Gedächtnistraining) Gruppentherapie Angehörigenschulung Hilfsmittelabklärung und -versorgung</p> <p>Der logopädische Aufgabenbereich umfasst: Untersuchung, Diagnostik und Therapie von Hör-, Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen,</p>

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	51
					von 58

		Behandlung von Schluckstörungen (Dysphagien) Gesichtslähmungen (Facialisparese) Störungen von Atmung und Stimme (z. B. Stimmbandlähmung), Zentrale Sprach- und Sprechstörungen (Aphasie, Alexie, Agraphie) Angehörigenschulung mit individuellen Empfehlungen bezüglich Nahrungskonsistenz, Hilfsmittel, Schlucktechnik und Körperhaltung
2	klinische Psychologie	psychologische Begleitung Krisenintervention
3	Wundmanagementausbildung	
4	Diät- und Ernährungsassistentin	
5	Konsiliarärzte	zusätzlich zu den vorhandenen Fachabteilungen im Haus Neurologie, Neurochirurgie, Dermatologie, Psychiatrie, Urologie
6	Aromatherapie	

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Sozialarbeiter	
2	Pflegerisches Entlassungsmanagement	
3	Mitunterbringung Begleitperson	bei Begleitpersonen von Kindern im Krankenzimmer kostenlos, ansonsten in Gästezimmern im Krankenhaus kostenpflichtig möglich
4	Essensmöglichkeit für Angehörige	
5	Organisation des Rücktransports	
6	Bereitstellung von Krücken	

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

stationär 3976
ambulant 21067
Operationen 2586

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 52
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Gehirnerschütterung	S06.0	489
2	Karpaltunnel-Syndrom	G56.0	215
3	Koxarthrose, nicht näher bezeichnet	M16.9	141
4	Gonarthrose, nicht näher bezeichnet	M17.9	134
5	Schnellender Finger	M65.3	112
6	Fraktur eines Lendenwirbels	S32.0	96
7	Folgen sonstiger Frakturen der unteren Extremität	T93.2	96
8	Schenkelhalsfraktur: geschlossen	S72.00	88
9	Fraktur des Os pubis	S32.5	87
10	Meniskusriss, akut	S83.2	77

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Allgemeine Ambulanz Notfallaufnahme Chefambulanz	Erstuntersuchungen und Nachkontrollen einschließlich Wund- und Fixationskontrollen, Beratung, OP-aufklärungen, -vorbereitung und –terminisierungen. Röntgen, Ultraschall und CT, eigene ärztliche Durchsicht sämtlicher Bilder einschließlich MRT Rund um die Uhr mit Facharztanwesenheit ortsnahe und kompetente Abklärung einschließlich Schockraum und CT-abklärung und Behandlung mit dem Ziel der raschen Wiederherstellung nach Vereinbarung
2	Schulter	In der Schulterambulanz bieten wir unter Berücksichtigung differentialdiagnostischer Überlegungen die Ab-

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	53
					von 58

		klärung von Verletzungen sowie posttraumatischer und degenerativ bedingter Beschwerdebilder an. Nachkontrollen von arthroskopisch und offen durchgeführten Operationen sowie Schulterprothesen.
3	Hand	Hier bieten wir die Abklärung, Behandlung und Nachsorge von Hand- und Handgelenksverletzungen sowie Handerkrankungen wie Nervenengpasssyndrome in enger Zusammenarbeit mit unserem Konsiliarneurologen, Mb. Dupuytren und Sehnenerkrankungen an.
4	Hüfte	Abklärung und Behandlung des Hüftgelenkes unter Berücksichtigung insbesondere lumbal vertebralem fortgeleiteter Beschwerdebilder. Nachsorge von operativ versorgten hüftgelenknahen Frakturen und Hüftgelenksprothesen sowie Indikationsstellung und Vereinbarung zur Hüftgelenksprothese
5	Knie	Abklärung von Knieverletzungen wie Meniskusrisse und Bandrupturen sowie posttraumatischer und degenerativ bedingter Beschwerdebilder und Herstellen eines Behandlungskonzeptes. Nachkontrollen von operativ versorgten Patienten einschließlich komplexer Tibiakopffrakturen und Kniegelenksprothesen.
6	Fuß	Akute, posttraumatische oder chronische Schmerzzustände des Fußes sowie Vorfußdeformitäten werden hier abgeklärt und behandelt. Ebenso Beschwerden im oberen Sprunggelenk die ggf.einer Arthroskopie zugeführt werden als auch Indikationsstellung und Vereinbarung zu Arthrodesen.
	Ellenbogenchirurgie	Arthroskopie, Bandersatzplastiken bei Instabilitäten, chronischer Tennis- und Golfer Ellbogen

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 54
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
Bezeichnung:	Typ Modell	Hersteller
2 Bewegungstrainer	Kinetec Advance	Kinetec S.A.
2 Otoscope	Beta 200	Heine Optotechnik GmbH
Röntgenbildverstärker	OEC 7900	GE Healthcare Austria
Röntgenbildverstärker	BV 29	Philips Austria Ibk
Röntgenbildverstärker	OEC 9900	GE Healthcare Austria
Ultraschall-Scanner	HDI 5000 SCT	ATL Philips Med. Systems
Ultraschallsonde	C5-2 40R	ATL Philips Med. Systems
Ultraschallsonde	CL15-7	Philips Austria Ibk
Ultraschallsonde	L12-5	Philips Austria Ibk
Ultraschall-Scanner	CS 9200	Hitachi Medical Systems
Ultraschallsonde	Linearsonde 7,5MHz	Hitachi Medical Systems
Ultraschallsonde	Convex Sonde 3,5 MHz	Hitachi Medical Systems
Röntgenaufnahmeplatz	Diagnost TH	Philips Austria Ibk
ID u. Bildbearbeitungsstation	NX-Plattform, CR-ID, Monitor	Agfa HealthCare GmbH
Speicherfoliendigitizer	Singlereader CR 25.0	Agfa HealthCare GmbH
Intraossär-Infusionskit	Vidacare EZ-IO	Vidacare Inc.
Akkusäge (Sagittal)	Acculan GA623	Braun B. Aesculap AG
Dermatom	Acculan GA630	Braun B. Aesculap AG
Knochenbohrmaschine	Trauma Recon 05.001.201	Synthes Österreich GmbH
Knochensäge	Air Oscillator 511.610	Synthes Österreich GmbH
Knochenbohrmaschinen	Comp Air Drive II 511.701	Synthes Österreich GmbH
Akkubohrmaschine	Colibri 532.001	Synthes Österreich GmbH
Endochirurgieturm	AR-5995	Arthrex GmbH
Arthroskopiepumpe	AR-6480 Dual Wave	Arthrex GmbH
Chirurgie-Shaver	AR-8300 Adapteur Power S.	Arthrex GmbH
HF-Chirurgiegerät	AR-9600 OPES	Arthrex GmbH
Kaltlichtquelle	Arthrex IR8200	Arthrex GmbH
Monitor	Arthrex IR8300	Arthrex GmbH
Endo-Kamera	Arthrex IR8001 +8101-1502	Arthrex GmbH
Röntgenbildverstärker	OEC 7900	GE Healthcare Austria
Laser-Zielgerät	OEC 5330473-02 Laser-Aim	GE Healthcare Austria
Shaver-Handstücke	AR-8325F Shaverhandstück	Arthrex GmbH
OP-Mikroskop	HM500	Leica Mikrosysteme
4 HF-Chirurgiegeräte	ForceTriad	Valleylab Inc.
Arthroskopiepumpe	AR-6480 Dual Wave	Arthrex GmbH
Microbohrer-Handstück	Micro Drill 5400-15	Stryker GmbH
ID u. Bildbearbeitungsstationen	NX-Plattform, CR-ID, Monitor	Agfa HealthCare GmbH

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 55
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	18,37	Fortbildungen werden sowohl individuell wahrgenommen als auch abteilungsintern koordiniert. Freistellung und finanzielle Unterstützung vom Haus	
davon Fachärzte	9,73		z.T. haben die Unfallchirurgen zusätzlich die Ausbildung zum Allgemein-Mediziner und oder Sporttraumatologen abgeschlossen . z.T.DFP-Diplome, Sportmedizin und Notarztdiplome
Belegärzte	... Personen		

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	44,53	
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)		
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	37,51	2 MA Weiterbildung Basales und Mittleres Pflegemanagement 4 Mentoren 25 Grundkurs Kinästhetics 1 MA Wundmanagement 1 MA Memory Nurse
Pflegeassistenten	7,02	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	56
					von
					58

--	--	--

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	3	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 57
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58

Allgemeine weitere Anmerkung zu den Strukturdaten:

Labor

Das Labor ist dem ärztlichen Direktor unterstellt. Die einzelnen Abteilungen werden mit Laboranalysen aus den folgenden Bereichen versorgt: Hämatologie (Zählung und Beurteilung von Blutzellen) Harndiagnostik, klinische Chemie im Blut und anderen Körperflüssigkeiten, Blutgerinnung, Blutgruppendiagnostik und Transfusionsmedizin. Neben dieser Routinediagnostik werden auch noch eine Reihe spezieller Untersuchungen angeboten: Schilddrüsenhormone, Tumormarker, z. B. PSA, Marker zur Früherkennung eines Herzinfarktes bzw. einer Herzschwäche, Screeningtest bei Verdacht auf Medikamenten oder Drogenmissbrauch, HbA1c, Liquor- und Punktatuntersuchungen Laborkontrollen für das Dialysezentrum. Jährlich werden mehr als 877.000 Analysen durchgeführt. Dazu kommen Blutgruppenbestimmungen und die Bereitstellung von Blutprodukten für Operationen und sonstige Notfälle. Dafür ist das Labor mit einem eigenen Depot an Blutkonserven und Frischplasmen ausgestattet.

Der Stellenplan umfasst **7,95** biomedizinische Bioanalytiker (BMA)

Interdisziplinäre Intensiveinheit

Die Intensiveinheit hat derzeit 6 Intensivbetten sowie 2 IMCU Betten.

Die Planstellen des ärztlichen Bereiches sind in den jeweiligen Fachabteilungen Anästhesie sowie Innere Medizin zugeteilt.

Die apparative Ausstattung entspricht den Anforderungen des Österreichischen Strukturplans Gesundheit (ÖSG). Die Angaben zur apparativen Ausstattung sind auszugsweise im Fachbereich der Inneren Medizin und Fachbereich Anästhesie angeführt.

Der Stellenplan in der Pflege umfasst **22 Stellen**. Diese werden ausschließlich von Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege Fachpersonal (16 mit Sonderausbildung Intensiv, 2 in Ausbildung) besetzt. Weitere Angaben: 19 MA Grundkurs in Kinästhetic davon 8 MA mit Aufbaukurs, 1 MA ZAK, , 1 Mentor, 1 MA Palliativpflege; 2 MA basales und mittleres Pflege-management.

OP Einheit und AEMP (Zentralsterilisation)

Fallzahlen der Organisationseinheit: Im Jahr 2017 wurden **6076** operative Eingriffe vorgenommen. Es stehen vier OP Säle sowie ein tagesklinischer Operationssaal zur Verfügung. die Aufschlüsselung:

Allgemeinchirurgie	2000
Unfallchirurgie	2586
HNO	540
Gynäkologie und Geburtshilfe	930
INT	13
Zahn	7

Die apparative Ausstattung ist auszugsweise in den einzelnen operativen Fachabteilungen angeführt.

Stellenplan:

Im OP Bereich sind 17 diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege Fachpersonen, 9,25 Operationsassistenten

In der Zentralsterilisation 1,75 Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson und 3 Assistenten.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 58
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 58